NDB-Artikel

Hager, Balthasar Jesuit, Kontroverstheologe, * 1572 Überlingen, † 9.3.1627 Würzburg.

Leben

H. trat 1593 in die Rheinische Ordensprovinz ein, dozierte Philosophie und Theologie in Würzburg, leitete als Rektor das Hauptkolleg der Provinz in Mainz (1611–21) sowie anschließend die Kollegien zu Heiligenstadt (1621–24) und Würzburg (bis 1627). Er verfaßte zwei Kontroversschriften gegen Scultetus und Mosanus (Mainz 1622), in denen er die Bilderverehrung verteidigte, die apologetische Schrift „Kleiner Wegweiser zum wahren Glauben“ (Aschaffenburg 1625) und die „Collatio confessionis Augustanae et Concilii Tridentini cum Verbo Dei“ (Würzburg 1627).

Literatur

ADB X;

Sommervogel IV, S. 19 f.;

LThK²;

Kosch, Kath. Dtlid.

Autor

Burkhart Schneider SJ

Empfohlene Zitierweise

, „Hager, Balthasar“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 488 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Hager: *Balthasar H.*, geb. 1572 zu Ueberlingen, † zu Würzburg a. 1627, gehörte seit seinem 21. Lebensjahre dem Jesuitenorden an, lehrte an verschiedenen Lehranstalten seines Ordens die Humaniora und die Philosophie und leitete sodann die Ordenshäuser in Mainz, Heiligenstadt und Würzburg. Er machte sich als theologischer Controversist bekannt. Hauptschrift: „Collatio Confessionis Augustanae et Concilii Tridentini cum verbo Dei ad illustrem Franconiae nobilitatem“, Würzburg 1627.

Autor

Werner.

Empfohlene Zitierweise

, „Hager, Balthasar“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften